Remetschwil: Nach Kollision verstorben

Ein Lastwagenfahrer kam gestern in Remetschwil von der Strasse ab und prallte in langsamer Fahrt gegen einen Baum. Der 56-Jährige verstarb auf der Unfallstelle. Eine medizinische Ursache steht im Vordergrund.

In seinem Lastwagen war der 56-Jährige am Mittwoch, 18. Juli 2018, gegen **18** Uhr auf der Zopfstrasse in Remetschwil unterwegs. Von einem nachfolgenden Autofahrer beobachtet kam der Lastwagen plötzlich von der schmalen Quartierstrasse ab und prallte in langsamer Fahrt gegen einen Baum.

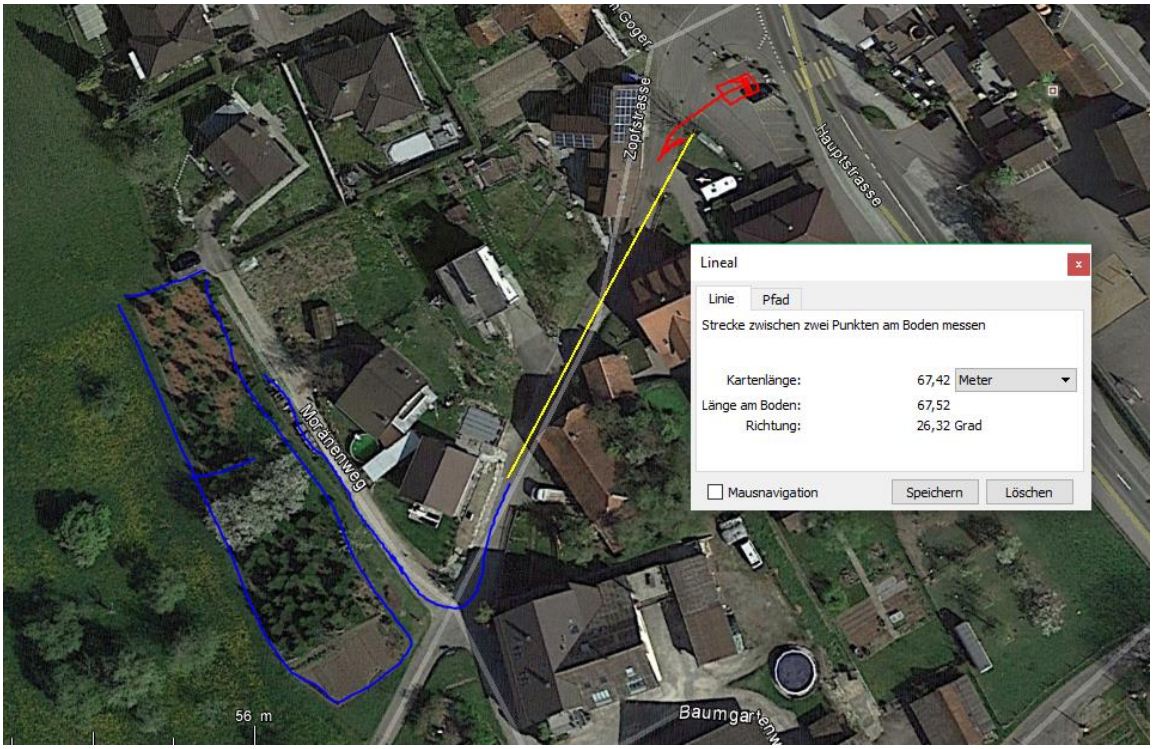
Scheinbar unverletzt konnte der Lastwagenfahrer aussteigen, das Fahrzeug umparkieren und die Polizei verständigen. In der Folge verschlechterte sich sein Zustand jedoch, weshalb die alarmierte Ambulanz einen Rettungshelikopter anforderte. Wenig später verstarb der 56-Jährige vor Ort.

Nach ersten Erkenntnissen dürfte ein rein medizinisches Geschehen zum Unfall und zum Ableben geführt haben. Entsprechende Ermittlungen der Kantonspolizei Aargau sind im Gange. Die Staatsanwaltschaft Baden hat eine Untersuchung eröffnet.

LKW steht nach dem Unfall „parkiert“ quer zur Garage mit den gescheckten Platten, Höhe Betonring auf Platz 2 mit nach links eingeschlagener Lenkung.

Gesuchter Baum hat oben einen Ast auf 3m, der das Dach eingedrückt hat.

Die „Post“ (?) hat street-view im Zentrum rundherum unterdrücken lassen, darum am 20.7.18 ein Lokaltermin, um die Situation an Ort zu klären:



Der LKW kam vom Moränenweg her gefahren, wie Ortsansässige sagten. Vermutlich somit ein Gartenbaunternehmer, der im Grundstück arbeitete.

Angetroffene Situation Kandelaber und Baum wurden von Süden her angefahren

Der LKW kam von einem Feldweg am südwestlichen Dorfrand

Diese Kurve hat er noch befahren, ohne eine Kollision zu verursachen.

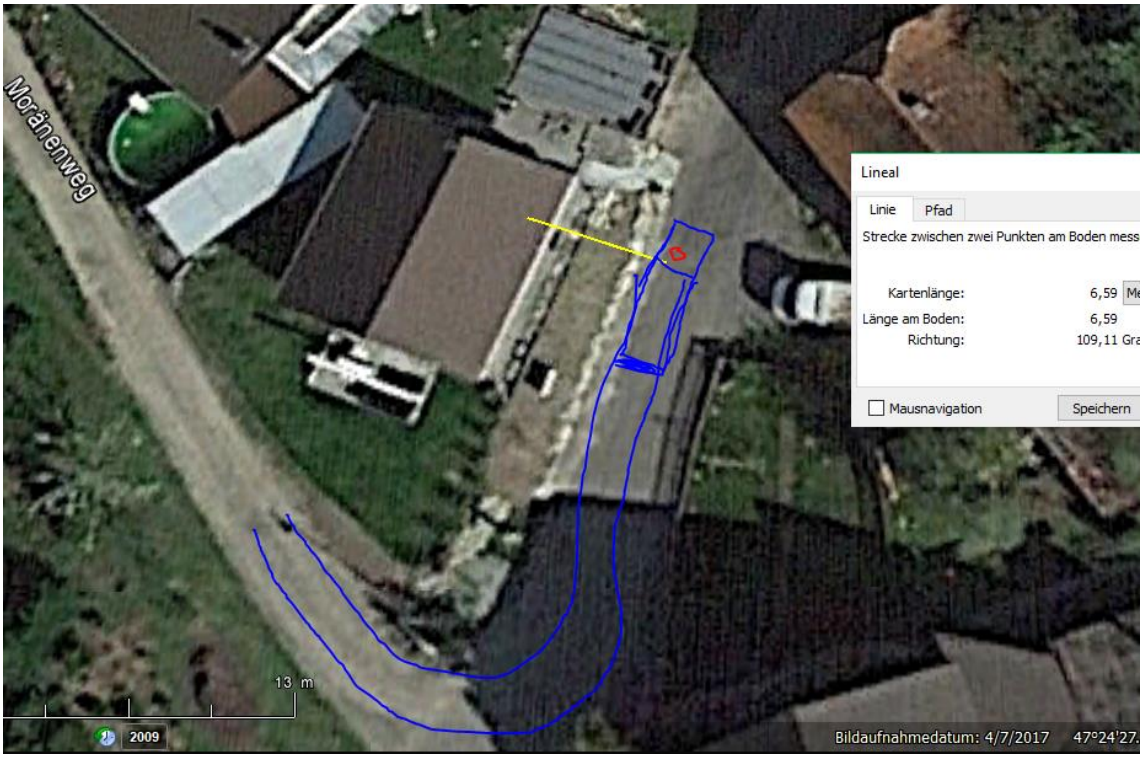
Gefahrene Strecke nach der Kurve. In Streckenmitte seit Auftreten des medizinischen Problems - auf der Höhe nach der Garage dieses Hauses links – wurde auch ein Briefkasten rechts abgefahren, die zurückgelegte Strecke ist somit ziemlich linear bis zum Baum, der ihn gestoppt hatte.

An der Kurve vom Garten: unter 10uW/m2

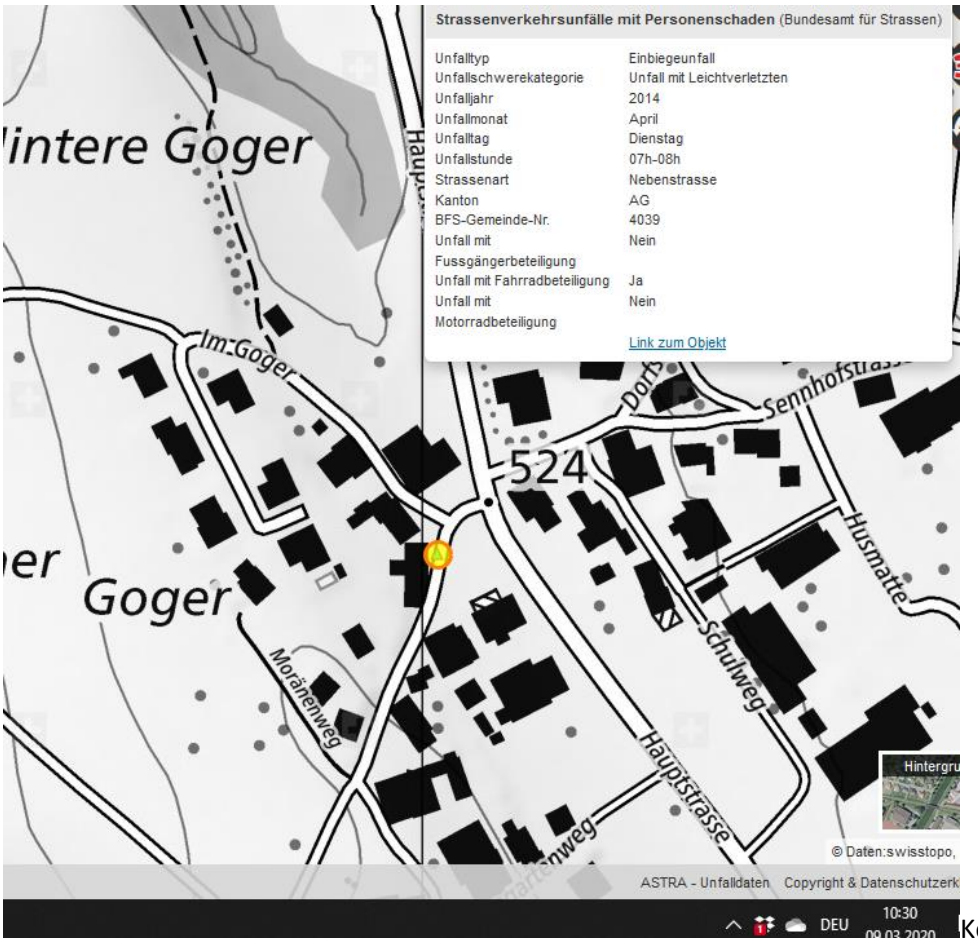
Intensive Zone Höhe Fenster/Treppe, aus Eingangsbereich des Wohnhauses 8a, 0.2 mW, wlan und dect-Telefon zu identifzieren.

Omnidirektionale Antenne: 1.85 mW/m2 peak

Der Fahrerkopf ist in dieser Lage auf der gleichen Höhe wie der im Eingangsbereich des Hauses befindliche wlan-Sender und das Schnurlostelefon, darum die hohen Messwerte. Die horizontale Distanz ist um die 7m, möglicherweise etwas mehr.



Der Todesfall wird von unserem Dokumentationssystem nicht als Verkehrsunfall erfasst:



Kein Eintrag für ihn.

Ein weiterer Unfall – ein Radfahrer-Sturz – an der gleichen Stelle könnte den gleichen Ablauf haben, weil hier der Verunfallte ebenfalls bergab unterwegs gewesen sein könnte:

Ein einfaches Kippen z.B. wegen einem Schaltfehler bergauf am Morgen kann so gut wie ausgeschlossen werden, dies wäre nicht als Unfall behandelt worden.

Würenlos, 18. Juli 2018

In Ihm leben, bewegen und sind wir.
Apg. 17,28

Dieter Meier-Güller

Dieter Meier Baggerbetrieb

* 9. 6. 1962 † 18. 7. 2018

Wir sind fassungslos!

Esther, Josephine, Lorraine
Hans Meier und Marianne Zingre
Annemarie Meier
Peter und Helen Meier
Denise Lüscher

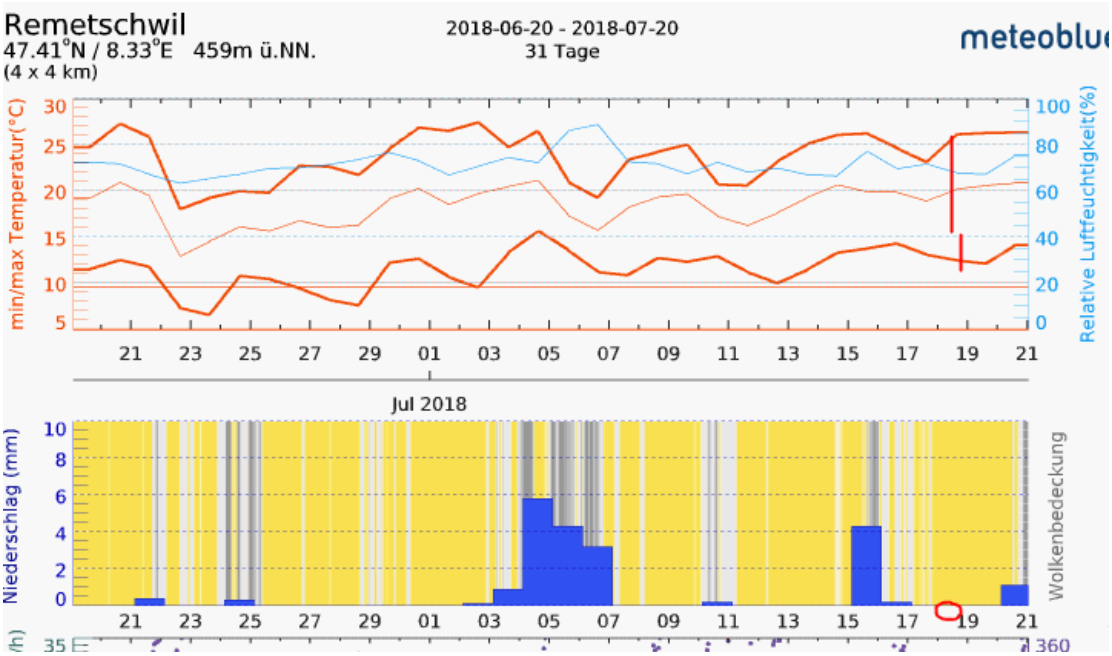
mit Familien

Wir nehmen Abschied und treffen uns am 25. Juli 2018, 15 Uhr, vor der Reformierten Kirche in Würenlos.

Anstelle von Blumen und Grabschmuck unterstütze man die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe, IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1, Vermerk: Dieter Meier

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Traueradresse: Feldstrasse 33, 5436 Würenlos



Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch